Meine Maschinen haben Namen

17.05.17 | Berlin

Meine Maschinen haben Namen

Ausbildungstag in Pankow-Lichtenberg

Wie geht es weiter nach der Schule? Welche Ausbildungsmöglichkeiten habe ich? Und welcher Beruf passt zu mir? Diese Fragen stellten sich mehr als 2000 Schülerinnen und Schüler aus Pankow und Lichtenberg auf dem Ausbildungstag im Sportforum Hohenschönhausen. 85 Aussteller vor Ort standen Ihnen Rede und Antwort und halfen bei der Suche nach dem passenden Karriereweg.

Unter den Ausstellern war auch der VME, der statt mit einem klassischen Messestand mit dem M+E-Infotruck auf dem Außengelände vorfuhr. Das Ziel: Interesse für Deutschlands innovativsten Industriezweig – die Metall- und Elektroindustrie – wecken, über Ausbildungsberufe in der M+E-Industrie beraten und regionale Ausbildungsbetriebe vorstellen.

9 Uhr: In der unteren Etage des Trucks warten zwei Berater des M+E-InfoTrucks auf die jungen Interessenten, um sie in die Geheimnisse der CNC-Fräsmaschine, einer Aufzugsteuerung oder elektronischer Schaltkreise einzuweihen. In der oberen Etage machen sich indes zwei erfolgreiche Absolventen des ABB Ausbildungszentrums – eine Zerspanungsmechanikerin und ein Mechatroniker – sowie Abteilungsleiter Dietmar Rieger vom Hein-Moeller-Oberstufenzentrum bereit. Sie werden heute die angemeldeten Gruppen empfangen und ihnen mit viel Spaß und praktischen Einblicken die Berufsfelder der M+E-Industrie vorstellen.

10 Uhr: Der große Ansturm auf den InfoTruck setzt ein. Schnell herrscht Gedränge vor dem Eingang zur ersten Etage mit ihren spannenden Experimentierstationen. Doch die erfahrenen Berater behalten den Überblick. Gruppen werden eingeteilt und ihnen Gruppenleiter an die Seite gestellt. Dann geht das Programm los. Während auf der zweiten Etage über die Vorteile und Chancen einer dualen Ausbildung informiert wird, werden in der unteren Etage Aufzugsteuerungen programmiert. „Warum geht die Tür nicht auf“, fragt ein Schüler neugierig? Die auf den ersten Blick simple Antwort des Beraters: „Weil es nicht programmiert ist.“ So einfach die Antwort auch klingt, das Programmieren will gelernt sein. Ohne die digitalen Eingaben kommt auch die Fräsmaschine nicht aus. Ununterbrochen ist sie im Einsatz und stellt Erinnerungsstücke her. Besonders beliebt bei den Jugendlichen sind Emojis. Wenige Schritte weiter wird derweil der Geschwindigkeitsrekord am Pneumatik-Modell gebrochen.

Dichtes Gedränge: Zahlreiche Schülergruppen stürmen den M+E-InfoTruck, um sich über Ausbildungsmöglichkeiten in der M+E-Industrie zu informieren. © VME 2017 / Stefanie Czybik

13.30 Uhr: Der letzte Vortrag über die Berufsfelder ist geschafft. An dieser Stelle nochmal vielen Dank an die motivierten Referenten, die mit viel Leidenschaft das Interesse an der M+E-Berufswelt geweckt haben. "Ich kann mir keinen besseren Beruf vorstellen", heißt es beispielsweise in einem Vortrag. "Meine Maschinen haben alle Namen und werden jeden Tag von mir begrüßt. Ich kenne jedes Detail an ihnen und weiß genau, welche Programmierbefehle welche Reaktion bewirken."

In der zweiten Etage des Trucks gibt es praktische Einblicke in die technischen Ausbildungsberufe, dafür notwendige Kenntnisse und Fähigkeiten sowie spannende Geschichten aus dem Berufsalltag einer Zerspanungsmechanikerin oder eines Mechatronikers. © VME 2017 / Stefanie Czybik

14 Uhr: Während am Vormittag überwiegend Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen da waren, stürmen jetzt Zehntklässler in den Truck. Darunter auch zwei junge Frauen, die sich weniger für das Technische interessieren und ihren Traumberuf im kaufmännischen Bereich sehen. Auch sie

werden im M+E-InfoTruck fündig. Denn auch kaufmännische Berufe gehören in das breite Ausbildungs-Portfolio der M+E-Industrie, wie der Truckberater erläutert. Doch vielleicht lässt sich ja doch noch Interesse für das Technische wecken? Viele junge Frauen kennen ihre Stärken in diesem Feld einfach noch nicht. "Wollt ihr unsere Fräsmaschine denn wenigstens einmal ausprobieren", fragt der Berater die beiden im Gehen. Ja, an die CNC-Fräsmaschine wollen sie dann doch. Zwei Herzen werden gefräst. Eines der Mädchen ist begeistert: „Das ist cool, das will ich machen.“ Der Berater schickt sie auf direktem Wege in die Ausstellungs-Halle zu den regionalen Ausbildungsbetrieben.

Experimentieren im M+E-InfoTruck: Die CNC-Fräse weckt bei vielen Jugendlichen die Begeisterung für Technik. © VME 2017 / Stefanie Czybik

15.30 Uhr: Der Ausbildungstag geht zu Ende – 400 Schülerinnen, Schüler und Lehrer waren heute im InfoTruck der Metall- und Elektroindustrie zu Besuch. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Münder sind trocken von den zahlreichen Vorträgen über die innovative und spannende M+E-Berufswelt. Kaum eine Experimentierstation stand an diesem Tag auch nur eine Minute still. Und zahlreiche Jugendliche – vor allem auch junge Frauen – haben an diesem Tag ihre Leidenschaft für Technik entdeckt. Besser kann so ein Tag kaum laufen.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihre Ansprechpartnerin zum "M+E-InfoTruck"

Ausbildungsmanagement, MINT-Förderung

Anke

Zeitschel

Telefon:
+49 30 31005-237

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Zeitschel [at] vme-net.de

Download VCF